UNIVERSITÄT GRAZ
Katholisch-Theologische Fakultät

Herzliche Einladung

Verleihung der Elisabeth-Gössmann-Preise 2026



Donnerstag,
26. November 2026
um 18:00 Uhr

Hörsaal 47.01 (EG)
Universitätszentrum Theologie
Heinrichstraße 78, 8010 Graz

Mehr Infos

Veranstalter:
Universität Graz
Katholisch-Theologische Fakultät
Heinrichstraße 78
8010 Graz

Impressum: Universität Graz © 2026

Elisabeth-Gössmann-Preise 2026

Die Elisabeth-Gössmann-Preise der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz zeichnen herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der theologischen und religionsbezogenen Frauen- und Geschlechterforschung aus. Dieses Jahr feiert der Preis sein 25-jähriges Jubiläum. Mit seiner Einrichtung im Jahr 1991 übernahm die Fakultät eine Vorreiterrolle in Österreich und im deutschsprachigen Raum.

Die Gössmann-Preise 2026 gehen an Dr. **Magdalena Hürten** (Universität Regensburg) und **Nasreen Sarah Shah** (Universität Göttingen). Dr. Magdalena Hürten erhält den Forschungspreis für ihre Dissertation über Missbrauchsfälle in der Gründungsgeschichte der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen. Mithilfe des Konzepts der epistemic injustice (epistemische Ungerechtigkeit) der Philosophin Miranda Fricker analysiert Hürten die institutionellen und sozialen Machtverhältnisse, die beeinflussen, wessen Erfahrungen gehört, anerkannt oder zum Schweigen gebracht werden. Nasreen S. Shah wird für ihre Masterarbeit mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Ihre exegetische Arbeit zur fremden Frau in Esra 9–10 analysiert, wie Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und religiöse Identität in den biblischen Texten miteinander verschränkt werden und zur Ausgrenzung bestimmter Personengruppen beitragen.

Bitte um verbindliche Anmeldung per E-Mail bis
24. November 2026 unter ***andrea.granitz@uni-graz.at***

Programm

HS 47.01 im UZT
Heinrichstraße 78A, 8010 Graz

18:00 **BEGRÜSSUNG UND GRUSSWORTE**

Univ.-Prof.in Dr. Martina Bär, Vorsitzende der Jury der Gössmann-Preise 2026

Univ.-Prof.in Dr. Katharina Pyschny, Dekanin

Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Vizerektor für Forschung

FESTVORTRAG

der **ev. Bischöfin Prof.in Dr. Cornelia Richter** (Wien)

LAUDATIO

Univ.-Prof.in Dr. Martina Bär (Graz)

PRÄSENTATION DER PREISTRÄGERINNEN

Dr. Magdalena Hürten
Listening to the Silences. Missbrauch an Frauen in der Kirche erforschen

Nasreen S. Shah, MA
Intersektionalität und interracial Ehen. Die fremde Frau im literarischen Diskurs um interracial Ehen am Beispiel von Esra 9–10

FEIERLICHE VERLEIHUNG DER PREISE

19:30 **BUFFET**

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Tanja Vogrin Harfe und Gesang, (KunstUni Graz und Johann Joseph Fux Konservatorium Graz)